Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 41 (1915)

Heft: 30

Artikel: Vom Tage

Autor: Czischka, Rudolf

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-447890

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ob's wahr ist?

Man erzählt sich in Zürich, daß ein Ungestellter der Straßenbahn seinerzeit einige alte Unhängewagen zum Preise von je 25 Granken gekauft und nun mit 175 Granken Hufschlag an die städtische Materialverwaltung verkauft habe. Wenn die Materialverwaltung im Besitze eines Beamten gewesen wäre, dem es eingefallen wäre, sich direkt an die Straßenbahn zu wenden, so hätte sie einige hundert Gränklein sparen können. Aber man kann sich das leisten, zumal es nicht die Beamten, sondern die Einwohner zu bezahlen haben.

Theater Cabaret

Zürich, Bahnhofstrasse 70-72

Täglich: 81/2 bis 11 Uhr Vorstellung.

Das Informationsbureau



Heros-Sport-Cigaretten

raucht jedermann mit Genuss!



Spezial-Geschäft

Schwyzer

Genfer

Berner

Neuanfertigungen u. Reparaturen werden nach Wunsch zu den billigsten Preisen gemacht!

G. Bestgen, Harfenmacher, Zürich 2, Stockerstr. 45

1352



Sprechmaschinen Platten und Zubehörden

Beste u. billigste Bezugsquelle bei

A. Weber, Rennweg 22, Zürich Kataloge gratis - Reparaturwerkstätte

ASSAGE Schönheitspflege :: Manicure Frl. A. v. Rotz, dipl., Rennweg 28, III. Etage, Zürich. 1317

Ostschweizer Weinen

wie auch in **Waadtländer**können wir zufolge unserer grossen Lager immer reichlich dienen. Speziell aufmerksam machen wir auf unsere bedeutend erweiterte Kollektion von feinen Tiroler Tischweinen auf Grund von Einkäufen aus besseren Lagen an Ort und Stelle. Wohlassortiert sind wir ferner stets in guten italienischen u. spanischen Coupier- und Tischweinen 1341
Verband ostschw. landw. Genossenschaften Winterthur.



Elixir Dentifrice DENTINOL

Unvergleichlich bestes, allen andern überlegenes Präparat. Von köstlichem Wohlgeschmack, erhält es Zähne und Mund gesund und schön, verleiht dem Atem eine herrliche Frische. Durch seine Eigenschaft, in die Schleimhäute des Mundes einzudringen, wirkt es noch stundenlang nach Gebrauch antiseptisch u. bazillentötend.

Zu haben in Apotheken, Drogerien, :-: Parfümerien, Warenhäusern :-:

En gros: E. Kälberer, Genf

Besuchen Sie

das Japanesische Tearoom, Maulbeerstr. 11, Bern. 1339



Massage

Dampf- und Heissluft-Bad Marktgasse Nr. 29, Bern Eingang Amtshausgässchen

Rosa Bleuel

Telephon Nr. 4788. [1343



Louis Haeusser & Cie.

DAID DAID DAID DAID

Buchdruckerei Jean Frey

Wein- und Speisenkarten. Menus, Blocks, Flaschen-Etiquetten, Rechnungen. Konzertprogramme, Einladungskarten, Couverts, wirkungsvolle Plakate etc.

Dom Tage

Landsturmmann Soundso hatte die requirierten Serkel zu warten, die in der Nähe seines Schühengrabens in einem Erdloch verstaut waren. Tierchen aus den verschiedensten Gegenden stammten, gab es des öftern Uneinigkeiten, was siets durch anhaltendes Quietschen charakterisiert wurde. 211s der Lärm wieder einmal ganz besonders laut war, fuhr der Brave mit Wonnerstimme dazwischen: "Ruhe da! Was soll das heißen? Schämt ihr euch nicht ein bischen?" Und es ward stille.

"Was gibt's?" fragte ein Offizier.

"Ach, die Saubande kann sich nicht vertragen, ver Kauptmann," antwortete der Soldat und begab fich in seinen Schützengraben gurück, um weiter gu Rudolf Czischka